



LB III

Freiheitlich demokratische Rechte und Werte als
Fundament der Lebenswirklichkeit in Deutschland

mosMÜNCHEN
GePuG 11VO
(Sascha)

AB 029 Wahlen: Lösungen

Einzelarbeit

1. a) Was bedeutet „indirekte Demokratie“ in diesem Zusammenhang?

Antwort: Bei der indirekten Demokratie wählen die Bürgerinnen und Bürger Vertreter, die dann im Parlament Entscheidungen treffen. Die direkte Abstimmung über alle politischen Entscheidungen findet nicht statt.

2. b) Nenne die fünf Wahlrechtsgrundsätze in Deutschland.

Antwort: Die fünf Grundsätze lauten: *allgemein, unmittelbar, frei, gleich und geheim*.

3. c) Warum spricht man beim Bundestagswahlsystem von einer „personalisierten Verhältniswahl“?

Antwort: Weil jeder Wahlberechtigte zwei Stimmen hat: die Erststimme für den Direktkandidaten im Wahlkreis (das persönliche Element) und die Zweitstimme für die Parteiliste, die über das Verhältnis im Parlament entscheidet. So werden sowohl individuelle als auch proportionale Interessen berücksichtigt.

Weitere Fragen

Welche Funktionen haben Wahlen in einer Demokratie? Nenne mindestens zwei.

Antwort:

- **Legitimationsfunktion:** Wahlen verleihen der Regierung ihre demokratische Legitimation.
- **Repräsentationsfunktion:** Sie spiegeln den Willen der Bevölkerung wider.
- **Kontrollfunktion:** Sie ermöglichen es den Bürgern, die Regierung zu bewerten und bei Bedarf abzuwählen.

Welche Rolle spielt die 5%-Hürde? Nenne einen Pro- und einen Kontra-Punkt.

Antwort:

- **Pro:** Sie verhindert eine zu starke Zersplitterung des Parlaments und sorgt für stabile politische Verhältnisse.
- **Kontra:** Sie benachteiligt kleinere Parteien, die zwar einen Teil der Wähler repräsentieren, aber die Schwelle nicht erreichen, wodurch wichtige Stimmen unberücksichtigt bleiben.

Überlegt: Weshalb kann ein Instrument wie der Wahl-O-Mat jungen Wähler*innen helfen? Wo liegen Gefahren/ Grenzen?

Antwort: Der Wahl-O-Mat unterstützt junge Wähler*innen, indem er in übersichtlicher und verständlicher Form die Positionen der Parteien darstellt. So erleichtert er den Zugang zu politischen Informationen und fördert die informierte Wahlentscheidung.

Gefahren bzw. Grenzen liegen darin, dass komplexe politische Zusammenhänge nur vereinfacht dargestellt werden können. Dadurch können wichtige Nuancen verloren gehen und die Darstellung möglicherweise verzerrt oder unvollständig sein.